

Was Elin mit Autorin Oesch verbindet

REGION THUN Die Musikerin **Melanie Oesch präsentiert ihr erstes Kinderbuch: «Elin, das Baumzwergenmädchen». Sie berichtet vom Schreibprozess neben der Tournee, von der Aussage des Kinderbuches und von den Parallelen zu ihrem eigenen Leben.**

«Schreiben, Buchstaben und Sprache haben mich schon immer fasziniert», erzählt Melanie Oesch. Einer Karriere als Journalistin oder Autorin stand nur die noch grössere Leidenschaft für die Musik im Weg. Eine lange Zeit liess die Jodlerin der Gruppe Oesch's die Dritten den Stift mehr oder weniger liegen und widmete sich ganz ihrer Passion, der Musik. Doch als sich ihr die Möglichkeit bot, ein eigenes Buch zu verfassen, ergriff sie diese sofort. Als der Werd-&-Weber-Verlag sie angefragt habe, sei sie sofort begeistert gewesen. So entstand das Kinderbuch «Elin, das Baumzwergenmädchen», das letzte Woche erschienen ist (vgl. auch Ausgabe vom letzten Dienstag). Morgen Samstag um 17.30 Uhr stellt die Autorin ihr Werk in der Buchhandlung Krebsler in Thun vor. Am Montag, 21. November, ist die zweite Vernissage ab 18.30 Uhr im Deltapark im Gwatt angesetzt.

Auch das Kinderbuch von Melanie Oesch kommt nicht komplett ohne Musik aus. «Musik ist eine magische Sprache zwischen Menschen», erklärt Oesch den Hauptgedanken des Bilderbuches. Der Höhepunkt der Geschichte ist denn auch untrennbar mit Musik verbunden. Das Baumzwergenmädchen Elin feiert zusammen mit ihrer Familie und ihren Freunden ein grosses Fest.

«Alle freuen sie sich über die wohlthuende Musik und die gute Stimmung. Vor Freude stimmen auch sie mit ein, pfeifen und summen, klatschen im Takt, tanzen und drehen sich im Kreis.» So beschreibt die Autorin diese Feier.

Wichtige Aussage

Bis zur grossen Feier ist es im Buch ein langer Weg. Die kleine Elin lebt mit ihrer Familie in einem grossen Baumhaus und verbringt viel Zeit mit ihrer besten Freundin, der Waldohreule Berta. Nur eine Tatsache macht sie traurig: Die Menschen wollen nicht mit ihr spielen. Nie haben sie Zeit, die Natur bewusst wahrzunehmen. «In unserer Hektik gehen die wunderschönen Details des Lebens oft an uns vor-

bei», sagt die Autorin zur Aussage ihres Kinderbuches.

«Die Menschen sind so sehr mit sich selber beschäftigt, dass sie die schönen Dinge um sich herum nicht mehr sehen. Sie sind blind auf dem Herzen», erklärt die Eule Berta der kleinen Elin. Melanie Oesch will die Kinder dazu ermutigen, die Augen aufzutun und sich Zeit zu nehmen für die kleinen Dinge im Alltag und ganz besonders für die Natur. «Die Kinder sollen neben der Digitalisierung auch etwas anderes kennen lernen», führt Oesch aus. Natürlich sei sie nicht gegen den Gebrauch der Technik, nur solle das nicht alles sein, was Kinder lernten. Durch diese verborgene Aussage ist die Geschichte von Melanie Oesch viel mehr

als nur ein Kinderbuch, die Thematik ist allgegenwärtig. «Alles, was es braucht, ist ein bisschen Aufmerksamkeit, Respekt und Dankbarkeit.» Das ist die Lösung, die die Eule ihrer Freundin präsentiert.

Viele hätten sie gefragt, berichtet Oesch, woher sie all die Ideen nehme. «Ich war schon immer sehr fantasievoll», lautet ihre Antwort. Nicht ohne Stolz sagt sie: «Diese Geschichte ist komplett von mir.» Sie habe ihre Fantasie ausleben können, sagt sie. Das Schreiben der Geschichte sei ihr trotzdem nicht leichtgefallen. Es sei nicht immer einfach gewesen, das Schreiben in ihrem stressigen Alltag nicht zu vernachlässigen, da die Band vor einem Jahr

auf Deutschlandtournee gewesen sei. Schliesslich wurde es aber «zu einem Tagesritual».

Auffallend an der Geschichte Elin's ist die Ähnlichkeit mit Fakten aus dem Leben der Autorin. Fast die Hälfte der erwähnten geografischen Begebenheiten ist real. Das sei ein «Dankeschön an meine Heimatregion», so Oesch. Dass die Hauptfigur Elin inmitten von Brüdern aufwachse, sei ebenso wenig ein Zufall.

Schöne Illustrationen

Die Autorin ist nicht nur von der Endform der Geschichte begeistert, sondern auch von den Bildern. Stefan Kahlhammer hat die einzelnen Szenen mit wunderschönen, detailreichen Zeichnungen illustriert. «Es ist beeindruckend, wie aus einem Text solche Bilder entstehen können», lobt Melanie Oesch die kunstvolle Umsetzung ihrer Geschichte. Neben den Bildern sorgt auch das dazugehörige Hörspiel dafür, dass bereits Kinder ab drei Jahren der Geschichte gut folgen können. Oesch erzählt die Geschichte auf Berndeutsch und Hochdeutsch. Weiter gibt es einen eigens zum Buch komponierten Song.

Bis jetzt habe sie ausschliesslich positive Rückmeldungen zu ihrem ersten literarischen Werk erhalten. «Besonders die Eule Berta scheint sehr ansprechend zu sein», sagt sie und lacht. Der Abstecher der Musikerin in die Welt der Schriftsteller scheint sich gelohnt zu haben. Ihre Leidenschaft für das geschriebene Wort bleibt bestehen: «Ich könnte mir vorstellen, irgendwann mal mehr als ein Kinderbuch zu schreiben», sagt sie und macht damit bestimmt vielen Fans Hoffnung auf mehr. *Damaris Oesch*

GLP gegen Darlehen

FC THUN Der Gemeinderat der Stadt Thun ist grundsätzlich bereit, dem klammen FC Thun mit einem Überbrückungsdarlehen unter die Arme zu greifen (wir berichteten mehrmals). Das letzte Wort wird der Stadtrat haben; er diskutiert das Geschäft an seiner Sitzung vom 16. Dezember. Nun ist aber das Stadtratsgeschäft weder ausformuliert noch die Höhe des Darlehens bekannt – und doch meldet die Grünliberale Partei (GLP) in einer Mitteilung bereits Bedenken an: Für die GLP Thun komme eine Unterstützung des FC Thun mit Steuergeldern nicht in Frage, schreibt die Partei unter anderem. Die Rettung eines professionellen Vereins gehöre nicht zu den zentralen Aufgaben der Stadt. Ein Hintertürchen lässt sich die GLP indes offen: «Mit Spannung erwartet die Grünliberale Partei die Informationen des Gemeinderates zu diesem Stadtratsgeschäft und ist bereit, die Lage dann allenfalls neu zu beurteilen.» *pd/sgt*

Mouchen en masse

THUN 30 Gruppen aus 13 Vereinen, eingeteilt aufgrund der Schlussrangliste des Vorjahres in fünf Kategorien, nehmen an der Oberländischen Luftgewehr-Gruppenmeisterschaft teil. In der 1. Kategorie liegt die LG Region Thunersee 1 in Führung, vor der LG Region Thunersee 2 und SPS Frutigland 1. In der 2. Kategorie führt KKS Meiringen 1 vor LG+LPS Stalden/Schwanden. Auf Platz 3 folgt Thun Stadt 1. In der 3. Kategorie übernahm LG Region Thunersee 3, gefolgt von SPS Gstaad-Saanen 1 und der SG Rei-



Das Baumzwergenmädchen Elin und ihre beste Freundin, die Waldohreule Berta. zvg